

1830 bis 1930: Frauenarbeit, Frauenfrage, Frauenbewegung

Grundlagen zu den Fragen finden Sie unter www.sozialpolitik.com – dort in der »Historie/Sozialgeschichte«.

1. Zwischen proletarischen und bürgerlichen Frauen gibt es im 19. Jahrhundert eine klare Bestimmung in der Arbeitswelt. Welche ist das?

2. Was bedeutet das Rollenmodell »natürlicher Geschlechtscharakter« für die Frau?

- Das ist das Rollenbild der Proletarierinnen im 19. Jahrhundert.
- Frauen sind weder autonome noch mündige Wesen.
- Der Ehemann bestimmt über die Frau.
- Ehefrau und Mutter
- Frau im Haus, Mann in der Öffentlichkeit

5. Die ersten Frauenvereinigungen haben, bevor sie später frauenpolitische Ziele verfolgen, zunächst ein anderes. Welches?

6. Wer gründete den »Allgemeinen Deutschen Frauenverein« von 1865?

- Clara Zetkin
- Auguste Schmidt
- Alice Lassalle
- Louise Otto-Peters

7. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts gibt es zwei Richtungen in der Frauenbewegung. Nennen sie diese:

- 1) _____
- 2) _____



AKG-Images

Heimarbeit: Anfertigung von Knallbonbons

3. Gibt es im 19. Jahrhundert die »Frauenfrage«? Wenn ja, nennen Sie diese in einem Satz.

4. Nennen Sie drei typische Arbeitsplätze der Frau im 19. Jahrhundert:

- 1) _____
- 2) _____
- 3) _____



Ausstellungskatalog: In die Zukunft gedacht

Plakat zur Frauen-Versammlung am 8. März 1914

8. Welches Jahr gilt als die Geburtsstunde des Frauenwahlrechts und wann wählen Frauen das erste Mal.

Geburtsjahr des Frauenwahlrechts _____

Erste Wahl an der Frauen aktiv und passiv teilnehmen können _____